



MEDA Europa | Sitzenhof 1 | 92421 Schwandorf

Ansprechpartnerin: Ina Warkentin

Telefon: + 49 151 4405 1703

E-Mail: iwarkentin@meda.org

Internet: www.meda-europa.org

27.07.2020

Liebe Freundinnen und Freunde von MEDA,

ich wende mich heute mit einer wichtigen Mitteilung der MEDA Hauptgeschäftsstelle, die ein Datenleck betrifft, an Sie. Glücklicherweise ist alles unter Kontrolle.

Hier die Nachricht von **Dr. Dorothy Nyambi, der Präsidentin und CEO von MEDA:**

MEDA informiert Sie hiermit über eine Datenschutzpanne, die Ihre persönlichen Daten betreffen könnte. Soweit die Datenpanne Mitglieder betrifft, die in UK oder der EU wohnen, betrachten Sie dieses Schreiben bitte als Benachrichtigung gemäß Artikel 33(2) der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

### Was ist passiert

Raiser's Edge, ein Blackbaud Produkt, ist ein System, das MEDA bereits seit Jahren nutzt, um die Daten unserer Spender zu speichern. Am Freitag, 17.07.2020, wurden wir von Blackbaud informiert, dass sie im Mai 2020 von einem Internetkriminellen gehackt wurden. Eine Kopie der Backup-Datei wurde gestohlen und Blackbaud zahlte Lösegeld, um die Datei zurückzubekommen. Ihnen wurde versichert, dass die Daten gelöscht wurden. Uns gegenüber haben sie versichert, dass in der Zwischenzeit keine Daten im Internet erschienen sind.

Blackbaud hat vorgeschlagen, dass unsere Spender nicht benachrichtigt werden müssen. Wir schätzen jedoch das Vertrauen, das Sie in uns setzen, wenn Sie uns Ihre persönlichen Daten zur Verfügung stellen. Deshalb möchten wir vollkommen transparent agieren und informieren Sie daher hiermit, dass Ihre MEDA Spender-Information leider Teil dieser gestohlenen Daten war.

Die gehackten Informationen **enthielten nicht** die Sozialversicherungsnummer, Kreditkarten- oder Bankdaten unserer Spender. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die MEDA Spender-Daten in keinsten Weise beschädigt oder zerstört wurden.

### Welche Informationen waren betroffen

Wir möchten nochmals betonen, dass der Internetkriminelle keinen Zugang zu Ihren Kreditkarteninformationen, Bankkonteninformationen, Sozialversicherungsnummer oder Benutzernamen und Passwort hatte. Wir haben jedoch festgestellt, dass die gestohlene Datei folgende Daten enthielt: Geburtsdatum (wenn angegeben), Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Spendenhistorie, größere Spendenzusicherungen, Kommunikation/Veranstaltungen/Aufrufe, Besprechungsnotizen, nächste Schritte und Veranstaltungsteilnahmen.

Wichtig ist, dass Blackbaud die Forderung des Internetkriminellen bezahlt hat mit der Bestätigung, dass die

Kopie, die gestohlen wurde, zerstört wurde. Die Daten sind anschließend nirgends im Internet aufgetaucht. **Wir sind daher überzeugt, dass Ihre Daten über die Datenschutzpanne bei Blackbaud hinaus nicht öffentlich gemacht wurden.** Aufgrund der Art des Vorfalls, der Nachforschungen und der Untersuchungen von Dritten (einschließlich der Strafverfolgungsbehörden) besteht kein Grund zu der Annahme, dass Daten zu anderen Stellen als zu dem Internetkriminellen gelangt sind, missbraucht wurden oder werden oder verbreitet oder anderweitig öffentlich verfügbar gemacht werden.

### Weiteres Vorgehen

Die Sicherheit Ihrer Daten sicherzustellen, ist uns überaus wichtig. Seit 2019 verlangen wir von allen Fremddienstleistern einen unterschriebenen Datenschutzvertrag und stellen vertragliche Garantien zur Verfügung, um die Privatsphäre unserer Unterstützer zu schützen. Blackbaud erfüllt strenge Datenschutzstandards und strikte Informationssicherheitskriterien in ihren Datenzentren. Dieser Vorfall ist das Ergebnis eines ausgeklügelten Angriffs, der letztendlich erfolgreich abgewehrt wurde.

Für die Zukunft hat Blackbaud bereits einige Veränderungen umgesetzt, die Ihre Daten vor anderen derartigen Vorfällen schützen sollen. Durch Dritte (einschließlich der Plattformverkäufer) wurden Tests durchgeführt, um nachzuweisen, dass die Lösung allen bekannten Angriffstaktiken standhält. Zusätzlich beschleunigt Blackbaud die Bemühungen, die Systemumgebung durch Erweiterungspakete bei Zugangsmanagement, Netzwerksegmentierung, Einsatz von zusätzlichen Endknoten und Netzwerk-basierenden Plattformen weiter zu stärken.

### Was Sie tun können

Prüfen Sie Ihre Kontoauszüge und Kreditberichte aufmerksam. Melden Sie uns und den Strafverfolgungsbehörden umgehend jegliche verdächtige Aktivität oder Verdachtsfälle von Identitätsdiebstahl.

### Mehr Information

Wir entschuldigen uns für diesen Vorfall und bedauern eventuell entstandene Unannehmlichkeiten. Bei weiteren Fragen oder Bedenken und/oder für Informationen, welche Schutzmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an Ina Warkentin unter [iwarkentin@meda.org](mailto:iwarkentin@meda.org), oder Neil Denison, MEDAs Datenschutzbeauftragten, unter [privacy@meda.org](mailto:privacy@meda.org).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ina Warkentin, [iwarkentin@meda.org](mailto:iwarkentin@meda.org).

Mit freundlichen Grüßen

Dorothy Nyambi  
President & CEO

Ich finde es sehr begrüßenswert, dass MEDA auf Offenheit und Transparenz bedacht ist und bin froh, dass kein Schaden entstanden ist.

Bitte bleiben Sie Ihrem Interesse an MEDA und Ihrer weltweiten Hilfe treu.

Mit herzlichen Grüßen aus Schwandorf



Ina Warkentin